VERANSTALTUNGSORT

Der Initiativ-Kongress findet statt:
Bürgerhaus Bilk im Salzmannbau
Himmelgeister Str. 107 H, 40225 Düsseldorf

ANFAHRT

Mit der Bahn:
Von den Haltestellen „Am Steinberg“ (Straßenbahnlinien 701, 706) und „Moorenstraße“ (Buslinien 723, 809, 827, 835, 836) fußläufig in ca. 5 Minuten zu erreichen.

Mit dem Auto:
Aus der Innenstadt Düsseldorf über die Himmelgeister Str. abbiegen in die Ulenbergstraße. Ein Parkplatz am Haus befindet sich an der Ulenbergstraße.

KONGRESS-BEITRAG

imug-Mitglieder:
50 €/ Person
extern Teilnehmende:
120 €/ Person

Frühbucherrabatt bis zum 31.01.2017:
95 €/ Person

Die Teilnahme wird erst mit Eingang des Kongressbeitrages verbindlich. Um den Kongressbeitrag überweisen zu können, erhalten Sie unmittelbar nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung von imug. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Rechnungsanschrift an. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Kongresstag.

Wir arbeiten unabhängig und ohne Sponsoren.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Initiative Mediation und Gesundheit e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Charlotte Pilartz
Lohheckenweg 28a, 53347 Alfter bei Bonn
02222-648829 | info@imug.eu | www.imug.eu

PHILOSOPHIE

imug ist ein Zusammenschluss von MediatorInnen und Interessierten, die sich auf das Thema Mediation und Gesundheit spezialisiert haben.

Initiative · Mediation · Gesundheit
imug

Mit unseren Aktivitäten und Initiativen

- fördern wir das Bekanntwerden von Mediation im Zusammenhang mit Gesundheit in der Familie und in der Arbeitswelt.
- informieren wir Betroffene auf Anfrage über Mediation und vermitteln bei Bedarf MediatorInnen mit Spezialkenntnissen im Gesundheitswesen wohnortnah.
- schaffen wir ein vielschichtiges Netzwerk für Interessierte, sowie informieren die Öffentlichkeit im Rahmen von Blogs regelmäßig über Aktuelles und Unterstützendes.
- bieten wir Weiterbildungsmöglichkeiten und Supervisionen für MediatorInnen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.
- etablieren wir Mediation als einen neuen Weg der Multiprofessionalität im Zusammenhang mit Gesundheit.

INITIATIV-KONGRESS

MEDIATION UND GESUNDHEIT

Neue Wege der Multiprofessionalität

17. März 2017 Düsseldorf

10:00 bis 17:30 Uhr

Schirmherr Dirk Meyer

Beauftragter der
Landesregierung Nordrhein-Westfalen
für Patientinnen und Patienten

Initiative · Mediation · Gesundheit
imug

Durchgeführt von der
„Initiative Mediation und Gesundheit e.V.“

KONGRESS-ZIEL

Ziel des Initiativ-Kongresses *Mediation und Gesundheit* ist es, gemeinsam mit unterschiedlichen Verantwortungsträgern, Betroffenen und Mediatoren neue Wege der Multiprofessionalität transparent zu machen.

Initiativ und visionär werden dazu Erfahrungen aus dem Gesundheitswesen in Luxemburg und Belgien vorgestellt.

Impulsvorträge zu Mediation im Zusammenhang mit Krankheit/Gesundheit innerhalb von Familien und in der Arbeitswelt liefern praxisorientierte Erfahrungen und Tendenzen.

Abschließend werden alle Erkenntnisse des Tages in einer Bestandsaufnahme gebündelt: Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden die Ressource Mediation, ihre Möglichkeiten und die Schnittstellen als zusätzlicher Baustein in der Multiprofessionalität final aufgezeigt.

KONGRESS-BESUCHERINNEN

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen,

- wenn Sie MediatorIn sind und sich für Mediation im Gesundheitswesen interessieren und/oder spezialisieren wollen.
- wenn Sie selbst eine Krankheitsdiagnose haben oder AngehörigeR sind.
- wenn Sie einen Beruf im Gesundheitsbereich ausüben (Ärzte, PflegerInnen, TherapeutInnen etc.).
- wenn Sie VerantwortungsträgerIn im Gesundheitswesen (z.B. Krankenkassen, Politik, Verbände) oder in der Justiz sind.

PROGRAMM

Gesamtmoderation: Julitta Münch,
Psychologin, Mediatorin und Moderatorin

10:00 **Grußwort und Eröffnungsvortrag**
Dirk Meyer, Beauftragter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Patientinnen und Patienten

10:45 **Der Luxemburger Weg:**
Umgang mit Behandlungsfehlern
Mike Schwebag, Médiateur de la santé, Service national d'information et de médiation dans le domaine de la santé, Luxemburg

11.45 Pause

12:00 **Krankenhausmediation in Belgien:**
Ein Weg zu mehr Kooperation in Gesundheitsinstituten, N.N.

12:45 **Diskussion und Austausch**

13:15 Mittagspause, Imbiss

14:15 Impulsvorträge Block I: Familie

- **Wer übernimmt die Betreuung?**
  Claudia Pott,
  Mediatorin und Rechtsanwältin
- **Konfliktdreieck: Angehörige - Pfleger - Bewohner**
  Rosel Band, Leiterin Johanniter-Stift Kaarst
- **Der Führerschein muss weg?!**
  Birgit Goldenbow,
  Mediatorin und Kommunikationstrainerin

14:45 Impulsvorträge Block II: Arbeitswelt

- **Konfliktmanagement im Krankenhaus**
  Anne Pilartz, Mediatorin und Richterin
- **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
  Harald Schaffel, Mediator und Qualitätsauditor
- **Herausforderung für die Führung in Industrie 4.0**
  Katrin Weißenborn, Mediatorin und Ingenieurin

15:15 Pause

15:30 Podiumsdiskussion: Neue Wege der Multiprofessionalität

- Prof. Dr. med. Detmar Jobst, Allgemeinmediziner
- Anja Klie, Referat Behindertenhilfe/ Sozialpsychiatrie, Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
- Sabine Krause, Dipl.-Ökonomin, Mediatorin
- Margret Osterfeld, Psychiaterin
- Dr. med. Holger Stiller, Krankenhausdirektor

17:00 **Ausblick und Abschluss**
Dr. med. Heinz Pilartz, Mediator und Arzt,
1. Vorsitzender imug e.V

17:30 Kongressende

18:00 **Jahresversammlung**
Initiative Mediation und Gesundheit e.V.
Kongressbesucher sind ebenfalls herzlich eingeladen.